

Prüfungsordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang International Finance vom 26. April 2017

Hier: Änderung vom 14. Juli 2021

Aufgrund des § 44 Abs.1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2020 (GVBl. S. 435), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences am 14. Juli 2021 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung beschlossen.

Die Änderung der Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (StAnz. 2005 S. 519), zuletzt geändert am 23. Oktober 2019 (veröffentlicht am 6. Januar 2020 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt sie.

Die Änderung der Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 04.10.2021 gemäß § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

Artikel I: Änderung

1. Im Rubrum der Prüfungsordnung wird Satz 4 „Die Genehmigung ist befristet für die Dauer der Akkreditierung bis zum 31. März 2024.“ ersatzlos gestrichen.
2. In der Anlagenübersicht wird in Anlage 1 die Bezeichnung „Strukturmodell“ durch „Empfohlener Studienverlaufsplan“ und in Anlage 2 die Bezeichnung „Modulübersicht“ durch „Modul- und Prüfungsübersicht“ ersetzt.
3. Der § 4 Qualifikationsziel des Studiengangs wird wie folgt neu gefasst:
„Der Studiengang International Finance (B. Sc.) befähigt unsere Studierenden zu zwei Hauptbereichen: erstens Lösungsstrategien für Aufgaben im Unternehmensalltag zu erarbeiten und umzusetzen; zweitens forschungsorientiert zu arbeiten und sich in einem Master-Studiengang weiter zu qualifizieren.
Durch den hohen Anteil an forschungsorientierten Projektarbeiten und Präsentation sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, theoretische Ansätze und Methoden auf Aufgaben der beruflichen Praxis zu übertragen. Weiterhin können sie abstrakte wirtschaftliche Zusammenhänge ganzheitlich und im internationalen Kontext verstehen. Sie sind im Besonderen dazu befähigt, unscharf formulierte Aufgaben- und Fragestellungen selbständig zu operationalisieren und anschließend durch geeignete Methodenwahl quantitativ zu modellieren, empirisch zu untersuchen und methodisch

fundiert zu beantworten. Ergebnisse können sie im Plenum mit sicherem Auftreten präsentieren, mit Fachvertretern fachlich fundiert diskutieren sowie bei Widerständen argumentativ verteidigen. Dies können sie sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache.

Die praxisnahe Problemlösekompetenz und der interdisziplinäre fachliche Austausch befähigen sie, gesellschaftliche Fragestellungen zu berücksichtigen und ihrer Verantwortung in der Gesellschaft gerecht zu werden.

Durch das obligatorische Auslandssemester und dem intensiven Austausch mit internationalen Studierenden (incomings) an der Frankfurt University sind sie in der Lage, in internationalen und interkulturellen Teams sensibel, reflektiert und respektvoll zusammenzuarbeiten. Zugleich können sie die eigenen Positionen vertreten und vermitteln.

Das Berufsfeld der Absolventinnen und Absolventen ist im Bereich der Finanzwirtschaft, besonders im internationalen Umfeld. Dies ist nicht nur bei Banken und Versicherungen, sondern auch bei Finanzdienstleistern (wie den Börsen und Serviceunternehmen) sowie den Finanzabteilungen der Industrieunternehmen der Fall. Ihre umfassenden Kompetenzen im Bereich quantitativer Methoden qualifizieren sie auch für Tätigkeiten an der Schnittstelle zur Informationstechnik und bei Unternehmensberatungen.“

4. In § 5 Module wird in Absatz 2 Satz 1 nach den Worten „Studierende aus“ die Ziffer „15“ durch „19“ ersetzt.
5. In § 5 Module wird in Absatz 3 Satz 1 nach den Worten „Angebot der“ die Ziffer „15“ durch „19“ ersetzt.
6. In § 11 Bachelor-Arbeit mit Kolloquium wird in Absatz 4 nach den Worten „fristgerecht in“ die Angabe „drei“ durch „zwei“ ersetzt.

7. Die Anlage 1 Strukturmodell wird umbenannt in „Empfohlener Studienverlaufsplan: International Finance (B.Sc.)“ und wie folgt neu gefasst:

International Finance (B.Sc.)							 FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
						ECTS Punkte (CP)	
Semester 7 WiSe	23 Bachelor-Arbeit mit Kolloquium 10 CP	Wahlpflichtmodul 5 (auswählen aus den Wahlpflichtmodulen 24 bis 42) 5 CP		Wahlpflichtmodul 6 (auswählen aus den Wahlpflichtmodulen 24 bis 42) 5 CP	Wahlpflichtmodul 7 (auswählen aus den Wahlpflichtmodulen 24 bis 42) 5 CP	Wahlpflichtmodul 8 (auswählen aus den Wahlpflichtmodulen 24 bis 42) 5 CP	30
Semester 6 SoSe	22 Bachelor-Projekt 20 CP				Wahlpflichtmodul 3 (auswählen aus den Wahlpflichtmodulen 24 bis 42) 5 CP	Wahlpflichtmodul 4 (auswählen aus den Wahlpflichtmodulen 24 bis 42) 5 CP	30
Semester 5 WiSe	43 Auslandssemester 30 CP						30
Semester 4 SoSe	16 Computer Based Investment Analysis 5 CP	17 Comparative Banking 5 CP	18 Accounting for Finance 5 CP	19 Multinational Finance 5 CP	20 International Taxation 5 CP	21 Interdisziplinäres Studium Generale 5 CP	30
Semester 3 WiSe	11 Portfoliomanagement 5 CP	12 Mathematische Statistik II 5 CP	13 Wirtschaftsinformatik I 5 CP	14 International Management I 5 CP	15 Internationales Recht 5 CP	Wahlpflichtmodul 2 (auswählen aus den Wahlpflichtmodulen 24 bis 42) 5 CP	30
Semester 2 SoSe	6 Kapitalmärkte 5 CP	7 Mathematische Statistik I 5 CP	8 Makroökonomik und Außenwirtschaft 5 CP	9 Externes und Internes Rechnungswesen 5 CP	10 Einführung in das Finanzrecht 5 CP	Wahlpflichtmodul 1 (auswählen aus den Wahlpflichtmodulen 24 bis 42) 5 CP	30
Semester 1 WiSe	1 Investition und Finanzierung 5 CP	2 Mathematik 5 CP	3 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften 10 CP		4 Einführung in das Recht 5 CP	5 Wissenschaftliches Arbeiten 5 CP	30
Finance		Management and Economics			Law	Key Skills	210

Die Anlage 2 Modulübersicht wird umbenannt in „Modul- und Prüfungsübersicht: International Finance (B.Sc.)“ und wie folgt neu gefasst:

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
1. Semester					
1	Investition und Finanzierung	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
2	Mathematik	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
3	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	10	1	Teilprüfungsleistungen: Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungsdauer 1 Woche) mit Präsentation und Diskussion	Deutsch

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
				(Präsentation mindestens 5, höchstens 10 Minuten, zuzüglich Diskussion) mit einer Gewichtung von 30 % Klausur (120 Minuten) mit einer Gewichtung von 70%	
4	Einführung in das Recht	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
5	Wissenschaftliches Arbeiten	5	1	Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 8 Wochen) und mit Präsentation und Diskussion (Präsentation, zuzüglich Diskussion mindestens 10, höchstens 15 Minuten)	Deutsch
2. Semester					
6	Kapitalmärkte	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
7	Mathematische Statistik I	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
8	Makroökonomik und Außenwirtschaft	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
9	Externes und Internes Rechnungswesen	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
10	Einführung in das Finanzrecht	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
3. Semester					
11	Portfoliomanagement	5	1	Portfolioprüfung bestehend aus: 1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 20 Minuten), Gewichtung 50% 2. Klausur (60 Minuten), Gewichtung 50% Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	Deutsch
12	Mathematische Statistik II	5	1	Portfolioprüfung bestehend aus: 1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit vier Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten), Gewichtung 50% 2. Klausur (60 Minuten), Gewichtung 50%	Deutsch

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
				Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	
13	Wirtschaftsinformatik I	5	1	Portfolioprüfung bestehend aus: 1. Klausur (90 Minuten), Gewichtung 50% 2. Programmierprojekt (Bearbeitungszeit 2 Wochen), Gewichtung 50% Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	Deutsch
14	International Management I	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
15	Internationales Recht	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
4. Semester					
16	Computer Based Investment Analysis	5	1	Written project report including programming (submission period 4 weeks) with presentation (minimum 15, maximum 30 minutes)	English
17	Comparative Banking	5	1	Written examination (120 minutes)	English
18	Accounting for Finance	5	1	Written project report (submission period 4 weeks) with presentation (minimum 15, maximum 30 minutes)	English
19	Multinational Finance	5	1	Written project report (submission period 2 weeks) with presentation (minimum 10, maximum 15 minutes)	English
20	International Taxation	5	1	Written examination (120 minutes)	English
21	Interdisziplinäres Studium Generale	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: Variabel, je nach Modulexemplar) mit Präsentation.	Variabel, je nach Modul
5. Semester					
43	Auslandssemester	30	1	Erfolgreiches Ableisten von Fachmodulen im Umfang von 30 ECTS-Punkten an der Partnerhochschule Vorlage einer Gesamtnote oder mehrere Einzelnoten der Partnerhochschule	Abhängig vom Lehrangebot der gewählten ausländischen Hochschule (Englisch/

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache	
					Französisch/ Spanisch)	
6. Semester						
22	Bachelor-Projekt	20	1	Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 12 Wochen) und mit Präsentation und Diskussion (Präsentation mindestens 5, höchstens 10 Minuten, zuzüglich Diskussion (mindestens 5, höchstens 15 Minuten) sowie aktives Einbringen in die Präsentation anderer.	Deutsch	
7. Semester						
23	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium	10	1	Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)	Deutsch	
Wahlpflichtmodule 8 aus 19:					EF5	
24	English for Finance	5	1	Portfolio examination consisting of: 1. written examination (60 minutes), weighting 40% 2. written assignment (submission period 2 weeks), weighting 20% 3. presentation of the assignments (at least 10, at most 20 minutes) (submission period 1 week), weighting 40% The examination is considered passed with at least 50% of total attainable points.	English	2
25	Intercultural Communication	5	1	Written project report (submission 4 weeks) and with presentation (min. 15, max. 30 minutes)	English	2
26	Marketing für Finanzdienstleistungen	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch	3
27	English for Presentations (C1)	5	1	Portfolio examination consisting of: 1. written project report (submission period 2 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes), weighting 80% 2. written summary of one presentation of another group (submission period 2 weeks), weighting 20% The examination is considered passed with	English	3

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache	
				at least 50% of total attainable points.		
28	Zeitreihenanalyse	5	1	Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 12 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch	6
29	Behavioral Finance	5	1	Written project report (submission period 4 weeks) with presentation (min 15, max. 30 minutes) and discussion as well as active participation during the presentations of others.	English	6
30	International Management II	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch	6
31	Monetary Economics and ECB Watching	5	1	Portfolio examination consisting of: 1. Seminar paper (submission period 4 weeks) with presentation (at least 15, at most 30 minutes), weighting 50% 2. Written examination (60 minutes), weighting 50% The examination is considered passed with at least 50% of total attainable points.	English	6
32	Quantitative Risk Analysis	5	1	Written project report (submission period 4 weeks) with presentation (min 10, max. 15 minutes) and discussion as well as active participation during the presentations of others.	English	6
33	Steuern	5	1	Portfolioprüfung bestehend aus: 1. Kurzreferat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen), Gewichtung 10% 2. Klausur (80 Minuten), Gewichtung 90% Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	Deutsch	7
34	Multinational Corporate Finance	5	1	Written project report (submission period 4 weeks) with presentation (min 10, max. 20 minutes) and discussion as well as active participation during the presentations of others.	English	7
35	International Accounting	5	1	Written project report (submission period 4 weeks) with presentation (min. 10, max. 15 minutes)	English	7

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache	
36	Außenwirtschaft II	5	1	Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 30 Minuten)	Deutsch	7
37	Finanzmarktrecht	5	1	Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 3 Wochen) und mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 20 Minuten)	Deutsch	7
38	Wirtschaftsinformatik II	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch	7
39	Ethics and Sustainability in Finance	5	1	Portfolio examination consisting of: 1) written homework assignment (submission period 2 weeks), weighting 50% 2) project work (Submission period 3 weeks) with presentation (at least 10, at most 15 minutes) and discussion as well as active participation during the presentations of others, weighting 50% The examination is considered passed with at least 50% of total attainable points.	English	6
40	Machine Learning	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch	6
41	Börslicher Derivatehandel	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch	7
42	Grundlagen der Ökonometrie	5	1	Portfolioprüfung bestehend aus: 1. Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 12 Wochen), Gewichtung 50% 2. Klausur (60 Minuten), Gewichtung 50% Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	Deutsch	7

EFS = Empfohlenes Fachsemester

8. In der Anlage 3 werden die Modulbeschreibungen 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 26, 28, 30, 33, 36, 37 und 38 wie folgt geändert:
- In der Zeile Studiengang werden die Worte „Bachelorstudiengang International Finance“ durch „International Finance (B.Sc.)“ ersetzt.
 - In der Zeile Dauer des Moduls wird die Ziffer „1“ durch „Ein“ ersetzt.

- c. In der Zeile Status wird in der Zeilenbezeichnung das Wort „Status“ durch „Art des Moduls“ ersetzt.
 - d. In der Zeile Credits des Moduls werden in der Zeilenbezeichnung die Worte „Credits des Moduls“ durch „ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)“ ersetzt.
 - e. In der Zeile Credits des Moduls wird die Ziffer „5“ durch „5 CP / 150 h“ ersetzt.
 - f. In der Zeile Lernergebnis/Kompetenzen werden in der Zeilenbezeichnung die Worte „Lernergebnis/Kompetenzen“ durch „Lernergebnisse und Kompetenzen“ ersetzt.
 - g. Die Zeile Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul wird ersatzlos gestrichen.
9. In der Anlage 3 werden die Modulbeschreibungen 16, 17, 18, 19, 20, 24, 25, 27, 29, 31, 32, und 34 wie folgt geändert:
- a. In der Zeile Study programme werden die Worte „International Finance“ durch „International Finance (B.Sc.)“ ersetzt.
 - b. In der Zeilenbezeichnung Applicability of the module to other study programmes werden die Worte „Applicability of the module to other study programmes“ durch „Module usability“ ersetzt.
 - c. In der Zeilenbezeichnung Duration of the module werden die Worte „Duration of the module“ durch „Module duration“ ersetzt.
 - d. In der Zeile Duration of the module wird die Ziffer „1“ durch „One“ ersetzt.
 - e. In der Zeilenbezeichnung Status of the module werden die Worte „Status of the module“ durch „Module type“ ersetzt.
 - f. In der Zeilenbezeichnung Recommended semester during the study programme werden die Worte „Recommended semester during the study programme“ durch „Recommended semester“ ersetzt.
 - g. In der Zeilenbezeichnung Credit points (Cp) of the module werden die Worte „Credit points (Cp) of the module“ durch „ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)“ ersetzt.
 - h. In der Zeile Credit points (Cp) of the module wird die Ziffer „5“ durch „5 CP / 150 h“ ersetzt.
 - i. In der Zeilenbezeichnung Prerequisites for module participation werden die Worte „Prerequisites for module participation“ durch „Prerequisites for participation in the module“ ersetzt.
 - j. In der Zeilenbezeichnung Prerequisites for module examination werden die Worte „Prerequisites for module examination“ durch „Prerequisites for participation in the module examination“ ersetzt.
 - k. In der Zeilenbezeichnung Intended learning outcomes/ acquired competences of the module werden die Worte „Intended learning outcomes/ acquired competences of the module“ durch „Learning outcomes and skills“ ersetzt.
 - l. In der Zeilenbezeichnung Contents of the module werden die Worte „Contents of the module“ durch „Module contents“ ersetzt.

- m. In der Zeilenbezeichnung Teaching methods of the module werden die Worte „Teaching methods of the module“ durch „Module teaching methods“ ersetzt.
 - n. Die Zeile Total work load wird ersatzlos gestrichen.
 - o. In der Zeilenbezeichnung Language of the module werden die Worte „Language of the module“ durch „Module language“ ersetzt.
 - p. In der Zeilenbezeichnung „Frequency of the module“ werden die Worte „Frequency of the module“ durch „Module availability“ ersetzt.
10. In der Anlage 3 werden in Modul 1 Investition und Finanzierung in der Zeile Inhalte des Moduls das Wort „Investition“ durch das Wort „Finanzierung“ und das Wort „Finanzierung“ durch das Wort „Investition“ ersetzt.
11. In der Anlage 3 wird das Modul 3 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften wie folgt geändert:
- a. In der Zeile Studiengang werden die Worte „Bachelorstudiengang International Finance“ durch „International Finance (B.Sc.)“ ersetzt.
 - b. In der Zeile Dauer des Moduls wird die Ziffer „1“ durch „Ein“ ersetzt.
 - c. In der Zeilenbezeichnung Status wird das Wort „Status“ durch „Art des Moduls“ ersetzt.
 - d. In der Zeilenbezeichnung werden die Worte „Credits des Moduls“ durch „ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)“ ersetzt.
 - e. In der Zeile Credits des Moduls wird die Ziffer „10“ durch „10 CP / 300 h“ ersetzt.
 - f. In der Zeilenbezeichnung Lernergebnis/Kompetenzen werden die Worte „Lernergebnis/Kompetenzen“ durch „Lernergebnisse und Kompetenzen“ ersetzt.
 - g. In der Zeile Inhalte des Moduls werden nach dem Wort „Mikroökonomik“ die Worte „für Finance“ neu angefügt.
 - h. Die Zeile Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul wird ersatzlos gestrichen.
12. In der Anlage 3 wird das Modul 5 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten wie folgt geändert:
- a. In der Zeile Modultitel werden die Worte „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ durch „Wissenschaftliches Arbeiten“ ersetzt.
 - b. In der Zeile Inhalte des Moduls werden die Worte „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ durch „Wissenschaftliches Arbeiten“ ersetzt.
13. In der Anlage 3 werden in Modul 7 Mathematische Statistik I in der Zeile Inhalte des Moduls die Worte „Mathematische Statistik 1“ durch „Mathematische Statistik I“ ersetzt.
14. In der Anlage 3 wird in Modul 11 Portfoliomanagement in der Zeile Modulprüfung die Angabe
„Portfolio bestehend aus den Teilen:

1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 20 Minuten) mit einer Gewichtung von 50%
 2. Klausur (60 Minuten) mit einer Gewichtung von 50%
- Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mind. 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.“

durch

„Portfolioprüfung bestehend aus:

1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 20 Minuten), Gewichtung 50%
2. Klausur (60 Minuten), Gewichtung 50%

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.“
ersetzt.

15. In der Anlage 3 wird das Modul 12 Mathematische Statistik II wie folgt geändert:

- a. In der Zeile Modulprüfung wird die Angabe

„Portfolioprüfung bestehend aus:

1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit vier Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten) mit einer Gewichtung von 50%
2. Klausur (60 Minuten) mit einer Gewichtung von 50%

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mind. 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.“

durch

„Portfolioprüfung bestehend aus:

1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit vier Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten), Gewichtung 50%
2. Klausur (60 Minuten), Gewichtung 50%

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.“
ersetzt.

- b. In der Zeile Inhalte des Moduls werden die Worte „Mathematische Statistik 2“
durch „Mathematische Statistik II“ ersetzt.

16. In der Anlage 3 wird das Modul 13 Wirtschaftsinformatik I wie folgt geändert:

- a. In der Zeile Studiengang werden die Worte „Bachelorstudiengang International Finance“ durch „International Finance (B.Sc.)“ ersetzt.
- b. In der Zeile Dauer des Moduls wird das Wort „Pflichtmodul“ durch „Ein Semester“ ersetzt.
- c. In der Zeilenbezeichnung Status wird das Wort „Status“ durch „Art des Moduls“ ersetzt.
- d. In der Zeile Status wird die Angabe „1 Semester“ durch „Pflichtmodul“ ersetzt.
- e. In der Zeilenbezeichnung werden die Worte „Credits des Moduls“ durch „ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)“ ersetzt und die Angabe „5“ wird durch „5 CP / 150 h“ ersetzt.
- f. In der Zeile Modulprüfung wird die Angabe
„Portfolio bestehend aus:
1. Klausur (90 Minuten) mit einer Gewichtung von 50%
2. Programmierprojekt (Bearbeitungszeit 2 Wochen) mit einer Gewichtung von 50%
Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mind. 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden“
durch

„Portfolioprüfung bestehend aus:

1. Klausur (90 Minuten), Gewichtung 50%

2. Programmierprojekt (Bearbeitungszeit 2 Wochen), Gewichtung 50%

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.“
ersetzt.

- g. In der Zeilenbezeichnung Lernergebnis/Kompetenzen werden die Worte „Lernergebnis/Kompetenzen“ durch „Lernergebnisse und Kompetenzen“ ersetzt.
- h. Die Zeile Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul wird ersatzlos gestrichen.

17. In der Anlage 3 werden in Modul 14 Internationales Management I in der Zeile Inhalte des Moduls die Worte „Internationales Management 1“ durch „Internationales Management I“ ersetzt.

18. In der Anlage 3 wird das Modul 16 Computer Based Investment Analysis wie folgt geändert:

- a. In der Zeilenbezeichnung Title of module werden die Worte „Title of module“ durch „Module title“ ersetzt.
- b. In der Zeilenbezeichnung Modul number wird das Wort „Modul“ durch „Module“ ersetzt.

19. In der Anlage 3 in Modul 17 Comparative Banking wird in der Zeile Module examination die Angabe

„Portfolio consisting of:

1. Written examination (60 minutes) with a weighting of 50%

2. Presentation (15 to 30 minutes) with written paper (submission period 2 weeks) with a weighting of 50%

The passing score is 50% or more of possible points.“

durch

Written examination (120 minutes)

ersetzt.

20. In der Anlage 3 wird das Modul 18 Accounting for Finance wie folgt geändert:

- a. Die Zeile Units wird ersatzlos gestrichen.
- b. Die Zeile Level wird ersatzlos gestrichen.

21. In der Anlage 3 wird das Modul 21 Interdisziplinäres Studium Generale wie folgt neu gefasst:

Studiengang	Alle Bachelor-Studiengänge der Frankfurt University of Applied Sciences
Modultitel	Interdisziplinäres Studium Generale
Modulnummer	21
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor-Studiengänge der Frankfurt University of Applied Sciences

Dauer des Moduls	Ein Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	Variabel, je nach Studiengang
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: Variabel, je nach Modulexemplar) mit Präsentation (Angabe der Dauer mit mindestens und höchstens, Variabel, je nach Modulexemplar)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erweitern die fachspezifischen Denkweisen (Theorien und Methoden) durch Einblicke in Fachwissen, Methodenkenntnisse und Denkweisen anderer Disziplinen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interdisziplinär zu denken und unterschiedliche Aspekte eines Querschnittsthemas zu erkennen, diese gegeneinander abzuwägen und ganzheitlich zu reflektieren; • Zusammenhänge ihres künftigen Berufsfelds im Raum unterschiedlicher Disziplinen sowie gesellschaftlicher Interessen verständlich zu machen und diese Zusammenhänge fachlich versiert darzustellen und argumentativ zu vertreten; • die Wirkungen und Folgen ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit zu reflektieren und daraus Konsequenzen für ihr eigenes Handeln abzuleiten; • anhand konkreter interdisziplinärer Aufgabenstellungen Verständnis für die fachfremden Denkweisen zu entwickeln und kooperativ im Umgang mit verschiedenen Kulturen und Wertesystemen zu handeln. <p>Die Studierenden lernen neue Methoden und inhaltliche Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen anzuwenden (je nach Modulexemplar).</p>
Inhalte des Moduls	<p>Ein Querschnittsthema unter Beteiligung von mindestens zwei Fachbereichen und drei Fachdisziplinen der Frankfurt University of Applied Sciences.</p> <p>Gemäß der aktuellen Ankündigungen auf der Internetseite zum Modul Interdisziplinäres Studium Generale.</p>
Lehrformen des Moduls	Projekt
Sprache	Variabel, je nach Modulexemplar
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester

22. In der Anlage 3 wird das Modul 22 Bachelor-Projekt wie folgt geändert:

- a. In der Zeile Studiengang werden die Worte „Bachelorstudiengang International Finance“ durch „International Finance (B.Sc.)“ ersetzt.
- b. In der Zeile Dauer des Moduls wird die Ziffer „1“ durch „Ein“ ersetzt.
- c. In der Zeilenbezeichnung Status wird das Wort „Status“ durch „Art des Moduls“ ersetzt.
- d. In der Zeilenbezeichnung Credits des Moduls werden die Worte „Credits des Moduls“ durch „ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)“ ersetzt.
- e. In der Zeile Credits des Moduls wird die Ziffer „20“ durch „20 CP / 600 h“ ersetzt.
- f. In der Zeilenbezeichnung Lernergebnis/Kompetenzen werden die Worte „Lernergebnis/Kompetenzen“ durch „Lernergebnisse und Kompetenzen“ ersetzt.
- g. Die Zeile Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul wird ersatzlos gestrichen.

23. In der Anlage 3 wird das Modul 23 Bachelor-Arbeit mit Kolloquium wie folgt geändert:

- a. In der Zeile Studiengang werden die Worte „Bachelorstudiengang International Finance“ durch „International Finance (B.Sc.)“ ersetzt.
- b. In der Zeilenbezeichnung Status wird das Wort „Status“ durch „Art des Moduls“ ersetzt.
- c. In der Zeilenbezeichnung Credits des Moduls werden die Worte „Credits des Moduls“ durch „ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)“ ersetzt.
- d. In der Zeile Credits des Moduls wird die Ziffer „10“ durch „10 CP / 300“ ersetzt.
- e. In der Zeilenbezeichnung Lernergebnis/Kompetenzen werden die Worte „Lernergebnis/Kompetenzen“ durch „Lernergebnisse und Kompetenzen“ ersetzt.
- f. Die Zeile Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul wird ersatzlos gestrichen.

24. In der Anlage 3 wird das Modul 24 Englisch for Finance (C1) wie folgt geändert:

- a. In der Zeile Module title wird das Wort „Englisch“ durch „English“ ersetzt.
- b. In der Zeile Module examination wird die Angabe
 „Portfolio consisting of:
 1. written examination (60 minutes), with a percentage of 40%
 2. written assignment (submission period 2 weeks), with a percentage of 20%
 3. presentation of the assignments (min 10, max. 20 minutes) (submission period 1 week), with a percentage of 40%.
 The assignment is passed, if at least 50% of all possible points were achieved.“
 durch
 „Portfolio examination consisting of:
 1. written examination (60 minutes), weighting 40%
 2. written assignment (submission period 2 weeks), weighting 20%
 3. presentation of the assignments (at least 10, at most 20 minutes) (submission period 1 week), weighting 40%
 The examination is considered passed with at least 50% of total attainable points.“
 ersetzt.

25. In der Anlage 3 wird das Modul 26 Marketing für Finanzdienstleistungen I wie folgt geändert:

- a. In der Zeile Modultitel wird nach dem Modultitel die Ziffer „I“ ersatzlos gestrichen.
- b. In der Zeile Inhalte des Moduls wird nach dem Wort „Finanzdienstleistungen“ die Ziffer „I“ ersatzlos gestrichen.

26. In der Anlage 3 wird in Modul 27 English for Presentations (C1) in der Zeile Module examination die Angabe

„Portfolio consisting of:

1. written project report (submission period 2 weeks) with presentation (min 10, max. 20 minutes) with a percentage of 80%.
2. written summary of one presentation of another group (submission period 2 weeks), with a percentage of 20%

The assignment is passed, if at least 50% of all possible points are achieved.“

durch

„Portfolio examination consisting of:

1. written project report (submission period 2 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes), weighting 80%
2. written summary of one presentation of another group (submission period 2 weeks), weighting 20%

The examination is considered passed with at least 50 % of total attainable points.“

ersetzt.

27. In der Anlage 3 wird in Modul 30 Internationales Management II in Zeile Inhalte des Moduls die Ziffer „2“ durch „II“ ersetzt.

28. In der Anlage 3 wird das Modul 31 Monetary Economics and ECB Watching wie folgt geändert:

- a. In der Zeile Module examination wird die Angabe

„Portfolio consisting of:

1. Seminar paper (submission period 4 weeks) with presentation (min. 15, max 30 min) with a percentage of 50%.
2. Written examination (60 minutes), with a percentage of 50%.“

The assignment is passed, if at least 50% of all possible points are achieved.

durch

Portfolio examination consisting of:

1. Seminar paper (submission period 4 weeks) with presentation (at least 15, at most 30 minutes), weighting 50%
2. Written examination (60 minutes), weighting 50%

The examination is considered passed with at least 50% of total attainable points.“

ersetzt.

- b. In der Zeile Frequency of the module werden die Worte „Each semester“ durch „Each summer semester“ ersetzt.

29. In der Anlage 3 wird das Modul 32 Risk Management wie folgt geändert:

- a. In der Zeile Module title werden die Worte „Risk Management“ durch „Quantitative Risk Analysis“ ersetzt.

- b. In der Zeile Recommended semester during the study programme wird die Ziffer „7“ durch „6“ ersetzt.
- c. In der Zeile Contents of the module werden die Worte „Risk Management“ durch „Quantitative Risk Analysis“ ersetzt.

30. In der Anlage 3 wird das Modul 33 Steuern wie folgt geändert:

- a. In der Zeile Modulprüfung wird die Angabe „Portfolio bestehend aus den Teilen:
 1. Kurzreferat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen) mit einer Gewichtung von 10 %
 2. Klausur (80 Minuten) mit einer Gewichtung von 90 %
 Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mind. 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.“
 durch
 „Portfolioprüfung bestehend aus:
 1. Kurzreferat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen), Gewichtung 10%
 2. Klausur (80 Minuten), Gewichtung 90%
 Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.“
 ersetzt.
- b. In der Zeile Häufigkeit des Angebots werden die Worte „Jedes Semester“ durch „Jedes Wintersemester“ ersetzt.

31. In der Anlage 3 wird das Modul 35 wie folgt geändert:

- a. In der Zeile Study programme werden die Worte „International Finance“ durch „International Finance (B.Sc.)“ ersetzt.
- b. In der Zeilenbezeichnung Applicability of the module to other study programmes werden die Worte „Applicability of the module to other study programmes“ durch „Module usability“ ersetzt.
- c. In der Zeilenbezeichnung Duration of the module werden die Worte „Duration of the module“ durch „Module duration“ ersetzt.
- d. In der Zeile Duration of the module wird die Ziffer „1“ durch „One“ ersetzt.
- e. In der Zeilenbezeichnung Status of the module werden die Worte „Status of the module“ durch „Module type“ ersetzt.
- f. In der Zeile Status of the module wird das Wort „course“ durch „module“ ersetzt.
- g. In der Zeilenbezeichnung Recommended semester during the study programme werden die Worte „Recommended semester during the study programme“ durch „Recommended semester“ ersetzt.
- h. In der Zeilenbezeichnung Credit points (Cp) of the module werden die Worte „Credit points (Cp) of the module“ durch „ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)“ ersetzt.
- i. In der Zeile Credit points (Cp) of the module wird die Ziffer „5“ durch „5 CP / 150 h“ ersetzt.
- j. In der Zeilenbezeichnung Prerequisites for module participation werden die Worte „Prerequisites for module participation“ durch „Prerequisites for participation in the module“ ersetzt.

- k. In der Zeilenbezeichnung Prerequisites for module examination werden die Worte „Prerequisites for module examination“ durch „Prerequisites for participation in the module examination“ ersetzt.
- l. In der Zeilenbezeichnung Intended learning outcomes/ acquired competences of the module werden die Worte „Intended learning outcomes/ acquired competences of the module“ durch „Learning outcomes and skills“ ersetzt.
- m. In der Zeilenbezeichnung Contents of the module werden die Worte „Contents of the module“ durch „Module contents“ ersetzt.
- n. In der Zeilenbezeichnung Teaching methods of the module werden die Worte „Teaching methods of the module“ durch „Module teaching methods“ ersetzt.
- o. Die Zeile Total work load wird ersatzlos gestrichen.
- p. In der Zeilenbezeichnung Language of the module werden die Worte „Language of the module“ durch „Module language“ ersetzt.
- q. In der Zeilenbezeichnung „Frequency of the module“ werden die Worte „Frequency of the module“ durch „Module availability“ ersetzt.

32. In der Anlage 3 wird in Modul 36 Außenwirtschaft II in der Zeile Inhalte des Moduls die Ziffer „2“ durch „II“ ersetzt.

33. In der Anlage 3 wird in Modul 38 Wirtschaftsinformatik II in der Zeile Inhalte des Moduls die Ziffer „2“ durch „II“ ersetzt.

34. In der Anlage 3 wird das Modul 39 Ethics and Sustainability in Finance neu angefügt und wie folgt gefasst:

Module title	Ethics and Sustainability in Finance
Module number	39
Study programme	International Finance (B.Sc.)
Module usability	
Module duration	One semester
Module type	Compulsory optional module
Recommended semester	6 th semester
ECTS (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Prerequisites for participation in the module	None
Prerequisites for the participation in the module examination	None

Module examination	<p>Portfolio examination consisting of:</p> <p>1) written homework assignment (submission period 2 weeks), weighting 50%</p> <p>2) project work (Submission period 3 weeks) with presentation (at least 10, at most 15 minutes) and discussion as well as active participation during the presentations of others, weighting 50%</p> <p>The examination is considered passed with at least 50% of total attainable points.</p>
Learning outcomes and skills	<p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> • can assess ethical questions and distinguish them from other questions • are able to differentiate the fundamental ethical theories both in their conception and in their application • are able to identify ethical issues in finance and to analyse and debate these using ethical theories • understand the importance of capital with respect to sustainable development and can explain the different players in this field • can illustrate the different aspects of sustainability and are able to distinguish different objectives regarding sustainability • are able to compare and evaluate sustainable investment strategies and products • can assess the consequences of sustainable investing. <p>Students have the ability to present in front of a group and explain as well as defend their own view in a group discussion with peers.</p>
Module contents	Ethics and Sustainability in Finance
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each summer semester

35. In der Anlage 3 wird das Modul 40 Machine Learning neu angefügt und wie folgt gefasst:

Modultitel	Machine Learning
Modulnummer	40
Studiengang	International Finance (B.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Methoden der Datenanalyse, insbesondere zur Beschaffung, Bereinigung, Transformation, Visualisierung und statistischen Beschreibung von Daten. Sie sind in der Lage, diese Methoden unter Verwendung gängiger Programmiersprachen und Applikationen auf konkrete Problemstellungen im Zusammenhang mit Finanzdaten anzuwenden.</p> <p>Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Funktionsweise und grundlegenden Konzepte des maschinellen Lernens und künstlicher neuronaler Netze und können zwischen überwachten und unüberwachten Verfahren unterscheiden und diese umsetzen. Sie verstehen insbesondere die Bedeutung von Modellen und Parametern sowie die Unterscheidung zwischen Trainings- und Testdaten. Sie sind überdies in der Lage, einfache Modelle des maschinellen Lernens auf konkrete finanzwirtschaftliche Problemstellungen anzuwenden.</p>
Inhalte des Moduls	Machine Learning
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

36. In der Anlage 3 wird das Modul 41 Börslicher Derivatehandel neu angefügt und wie folgt gefasst:

Modultitel	Börslicher Derivatehandel
Modulnummer	41
Studiengang	International Finance (B.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Aufbauend auf dem bereits erworbenen Wissen zu Finanzmärkten und zu derivativen Finanzinstrumenten werden die Studierenden in diesem Modul in die Lage versetzt, die Abläufe und Funktionsweisen von Terminbörsen zu unterscheiden und diese fallspezifisch anzuwenden. Sie können entsprechend der Sicht eines Derivatehändlers Marktconstellationen schnell analysieren und darauf aufbauend Arbitrage- und Handelsstrategien entwerfen und umsetzen. Sie können Margin-Anforderungen des Clearings bestimmten Risikoarten zuordnen und ökonomisch bewerten. Sie können die Aufgaben des Clearinghauses einer Terminbörse darstellen und mit anderen Handelsformen kontrastieren. Sie können zwischen den diversen gesetzlichen Regulierungsvorgaben zum Derivatehandel differenzieren. Sie sind damit in der Lage, die Händlerprüfung zum Zertifizierten Derivatehändler der Deutschen Börse zu bestehen.
Inhalte des Moduls	Börslicher Derivatehandel
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

37. In der Anlage 3 wird das Modul 42 Grundlagen der Ökonometrie neu angefügt und wie folgt gefasst:

Modultitel	Grundlagen der Ökonometrie
Modulnummer	42
Studiengang	International Finance (B.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Portfolioprfung bestehend aus: 1. Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 12 Wochen), Gewichtung 50%

	<p>2. Klausur (60 Minuten), Gewichtung 50%</p> <p>Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.</p>
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Verständnis für die Anwendung ökonometrischer Methoden, • Kenntnisse in der ökonomischen Modellbildung, <p>die Fähigkeit, die gelernten Methoden auf verschiedene praktische Fragestellungen anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, empirische Studien aus den Wirtschaftswissenschaften und ansatzweise aus anderen Disziplinen (Medizin, Sozialwissenschaften, Psychologie, und weitere) zu verstehen, zu interpretieren und methodisch zu bewerten. Sie sammeln Kenntnisse im Umgang mit verschiedener Statistiksoftware und erhalten einen ersten Überblick über Datenquellen. Sie können dabei große Datenmengen sicher bearbeiten.</p>
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Ökonometrie
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

38. In der Anlage 3 wird das Modul 39 Auslandssemester (Mobility Window) wie folgt geändert:

- a. In der Zeile Modulnummer wird die Ziffer „39“ durch „43“ ersetzt
- b. In der Zeile Credits des Moduls wird die Ziffer „30“ durch „30 CP / 900 h“ ersetzt.
- c. In der Zeile Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul werden die Worte „müssen bereits in Modulen des Studiengangs International Finance erworben worden sein“ ersatzlos gestrichen.
- d. In der Zeile Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung werden die Worte „müssen bereits in Modulen des Studiengangs International Finance erworben worden sein“ ersatzlos gestrichen.

39. Die Anlage 4 Diploma Supplement wird wie folgt neu gefasst:

DIPLOMA SUPPLEMENT

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. ANGABEN ZUR INHABERIN/ZUM INHABER DER QUALIFIKATION

- 1.1 Familienname**
«Nachname»
- 1.2 Vorname**
«Vorname»
- 1.3 Geburtsdatum, -ort, -land**
«Gebdat», «Gebort», «Gebland»
- 1.4 Matrikelnummer oder Code der/des Studierenden**
«mtknr»

INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

- Family Name**
«Nachname»
- First Name**
«Vorname»
- Date, Place, Country of Birth**
«Gebdat», «Gebort», «Gebland»
- Student ID Number or Code**
«mtknr»

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

- 2.1 Bezeichnung der Qualifikation und verliehener Grad** (in der Originalsprache)
Bachelor of Science (B.Sc.)
- 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation**
International Finance (B.Sc.)
- 2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat**
Frankfurt University of Applied Sciences
Fachbereich Wirtschaft und Recht
Hochschule für angewandte Wissenschaften, staatlich
- 2.4 Name und Status der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat**
siehe 2.3
- 2.5 Im Unterricht/in der Prüfung verwendete Sprache(n)**
Deutsch 45-74 % [95-155 credits] und Englisch 26-55 % [55-115 credits]

INFORMATION IDENTIFYING QUALIFICATION

- Name of Qualification/Title Conferred** (in original language)
Bachelor of Science (B.Sc.)
- Main Field(s) of Study for the qualification**
International Finance (B.Sc.)
- Name and status of awarding institution** (in original language)
Frankfurt University of Applied Sciences
Faculty of Business and Law
University of Applied Sciences, State Institution
- Name and status of institution administering studies** (in original language)
see 2.3
- Language(s) of instruction/examination**
German 45-74 % [95-155 credits] and English 26-55 % [55-115 credits]

3. ANGABEN ZUR EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION

- 3.1 Ebene der Qualifikation**
1. berufsqualifizierender Abschluss mit Master-Arbeit und Kolloquium
- 3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und Jahren**
3,5 Jahre (sechs Semester Vorlesungen in Deutschland, ein Semester Vorlesungen im Ausland, 12 Wochen Abschlussarbeit), 210 CP [ECTS]

INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

- Level of the qualification**
First level degree with Bachelor-Thesis and Colloquium
- Official duration of programme in credits and years**
3.5 years (six semesters lectures in Germany, one semester lectures abroad, 12 weeks thesis), 210 CP [ECTS]

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

(1) Die Immatrikulation erfordert zusätzlich zu den generellen Voraussetzungen für einen Bachelor-Studiengang ausreichende englische Sprachkenntnisse.

Diese werden nachgewiesen durch

- (a) das Bestehen des Sprachdiploms IELTS (International English Language Testing System) mit mindestens 6.0 oder
- (b) das Bestehen des TOEFL-Tests mit mindestens 87 Punkten (Internet based) oder
- (c) ein Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife mit Englisch als fortgeführter Fremdsprache (entspricht mindestens B2 des GER für Fremdsprachen) oder
- (d) andere Sprachnachweise, die eine Sprachkompetenz von mindestens B2 des vom Europarat empfohlenen Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) bescheinigen.

(2) Auf den Nachweis englischer Sprachkenntnisse gemäß Absatz 1 wird verzichtet, falls

- (a) die Hochschulzugangsberechtigung im englischen Sprachraum erworben wurde oder
- (b) ein Aufenthalt an einer englischsprachigen Schule, Hochschule oder anderen Institution erfolgreich absolviert wurde und dieser mindestens ein Schuljahr oder ein akademisches Jahr umfasst hat.

4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform

Vollzeitstudium

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Der Studiengang International Finance (B. Sc.) befähigt unsere Studierenden zu zwei Hauptbereichen: erstens Lösungsstrategien für Aufgaben im Unternehmensalltag zu erarbeiten und umzusetzen; zweitens forschungsorientiert zu arbeiten und sich in einem Master-Studiengang weiter zu qualifizieren.

Durch den hohen Anteil an forschungsorientierten Projektarbeiten und Präsentation sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, theoretische Ansätze und Methoden auf Aufgaben der beruflichen Praxis zu übertragen. Weiterhin können sie abstrakte wirtschaftliche Zusammenhänge ganzheitlich und im internationalen Kontext verstehen. Sie sind im Besonderen dazu befähigt, unscharf formulierte Aufgaben- und Fragestellungen selbständig zu operationalisieren und anschließend durch geeignete Methodenwahl quantitativ zu modellieren, empirisch zu untersuchen und methodisch fundiert zu beantworten. Ergebnisse können sie im Plenum mit sicherem Auftreten präsentieren, mit Fachvertretern fachlich fundiert diskutieren sowie bei Widerständen argumentativ verteidigen. Dies können sie sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache.

Die praxisnahe Problemlösekompetenz und der interdisziplinäre fachliche Austausch befähigen sie, gesellschaftliche Fragestellungen zu berücksichtigen und ihrer Verantwortung in der Gesellschaft gerecht zu werden.

Durch das obligatorische Auslandssemester und dem intensiven Austausch mit internationalen Studierenden (*incomings*) an der Frankfurt University sind sie in der Lage, in internationalen und interkulturellen Teams sensibel, reflektiert und respektvoll zusammenzuarbeiten. Zugleich können sie die eigenen Positionen vertreten und vermitteln.

Das Berufsfeld der Absolventinnen und Absolventen ist im Bereich der Finanzwirtschaft, besonders im internationalen Umfeld. Dies ist nicht nur bei Banken und Versicherungen, sondern auch bei Finanzdienstleistern (wie den Börsen und Serviceunternehmen) sowie den Finanzabteilungen der Industrieunternehmen der Fall. Ihre umfassenden Kompetenzen im Bereich quantitativer Methoden qualifizieren sie auch für Tätigkeiten an der Schnittstelle zur Informationstechnik und bei Unternehmensberatungen.

Access requirement(s)

1) In addition to the general requirements it is necessary for enrolment to have sufficient knowledge of the English language. This can be established by

- a. passing the IELTS (International English Language Testing System) test with at least 6.0 or
- b. passing the TOEFL-test with at least 87 points (internet based) or
- c. proof of general qualification for university entrance with English as continued foreign language (equals at least B2 of the CEFR for foreign languages) or
- d. other proof of language competence equivalent to at least B2 of the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR).

2) Proof of English language competence according to paragraph 1 can be waived, if

- a. proof of general qualification for university entrance was obtained in an English-speaking language area or
- b. a stay at an English-speaking school, university or other institution of at least one school-year or academic year can be verified.

INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

Mode of study

Full time

Programme learning outcomes

The International Finance (B. Sc.) degree program prepares our students in two main areas: first, to develop and implement solution strategies for the tasks of everyday business life; second, to work in a do research-oriented way, in order to enter a master's degree program and gain further qualifications.

With a particular focus on research-oriented projects and presentations, students learn how to apply theoretical approaches and methods to the tasks found in their professional field. They understand abstract economic relationships holistically and in an international context. As a result, they are able to operationalize loosely formulated tasks and questions. They can model the problems quantitatively with an appropriate choice of methods; they can investigate the problems empirically and solve them in a way that is methodologically sound. They can professionally present results in plenary sessions and discuss them with experts in a well-founded manner and defend them in the face of opposition. They can do this both in German and in English. They have interdisciplinary and practical problem-solving skills which enable them to consider social issues and to fulfill their responsibility in society.

By way of the mandatory semester abroad and the intensive exchange with international students at Frankfurt University, our students are able to work together in international and intercultural teams in a sensitive, reflective and respectful manner.

The professional field of our graduates is in the area of finance, predominantly in an international context. This is not restricted to banks and insurance companies, but extends out to financial service providers (such as stock exchanges and service companies) and the finance departments of industrial companies. In addition, the acquired comprehensive skills in quantitative methods qualify them for jobs at the interface between information technology and management consultancies.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Siehe „Transcript of Records“ sowie „Prüfungszeugnis“ für die Auflistung der Module und Noten sowie für das Thema der Abschluss-Arbeit mit Note.

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten
Allgemeines Benotungsschema vgl. Abschnitt 8.6

4.5 Gesamtnote

Das Ergebnis der Bachelorprüfung basiert auf den kumulierten Noten des Studiums sowie der „Bachelor-Arbeit mit Kolloquium“ (Details siehe „Transcript of Records“). Alle Noten werden auf der Basis ihrer ECTS-Gewichte kumuliert, die Bachelor-Arbeit hat ein Gewicht von 40 Credits.

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Berechtigt zur Bewerbung um die Zulassung zum Masterstudium.

5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

Der Abschluss qualifiziert zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit in Fach- und Managementfunktionen in Unternehmen und privaten oder staatlichen Einrichtungen.

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben

siehe Anlagen (von der Absolventin / vom Absolventen beigelegt)

6.2 Weitere Informationsquellen

Zur Institution <https://www.frankfurt-university.de>

7. ZERTIFIZIERUNG des Diploma Supplements

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom:

«PrDatumL»

Prüfungszeugnis vom «PrDatumL»

Transkript vom «PrDatumL»

Datum der Zertifizierung: : «PrDatumL»

Offizieller Stempel/Siegel
Official Stamp/Seal

Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See “Transcript of Records” and “Prüfungszeugnis” (Final Examination Certificate) for the list of courses and grades, as well as the topic and grade of the final thesis.

Grading Scheme

General grading scheme cf. Sec. 8.6

Overall Classification of the qualification (in original language)

The result of the Bachelor Examination is based on the accumulation of grades received during the study program and the “Bachelor-Thesis with Colloquium” (See „Transcript of Records” for details). All grades are accumulated on the basis of their ECTS weights, the thesis has a weight of 40 credits.

INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

Access to further study

Qualifies to apply for admission for Master studies.

Access to a regulated profession (if applicable)

The degree entitles the holder to exercise professional work in expert and management functions in companies and private or state institutions.

ADDITIONAL INFORMATION

Additional Information

see Appendix (provided by the graduate)

Further information sources

On the Institution <https://www.frankfurt-university.de/en/>

CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Degree issued:

«PrDatumL»

Certificate issued: «PrDatumL»

Transcript of Records issued: «PrDatumL»

Certification Date: «PrDatumL»

Prof. Dr. <...>

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Chairwoman/Chairmen of the Examination Committee

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND¹

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat.

8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.²

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche technische Fächer und wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen praxisorientierten Ansatz und eine ebensolche Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen Hochschularten wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führten oder mit einer Staatsprüfung abschlossen.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 wurden in fast allen Studiengängen gestufte Abschlüsse (Bachelor und Master) eingeführt. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten sowie Studiengänge international kompatibler machen.

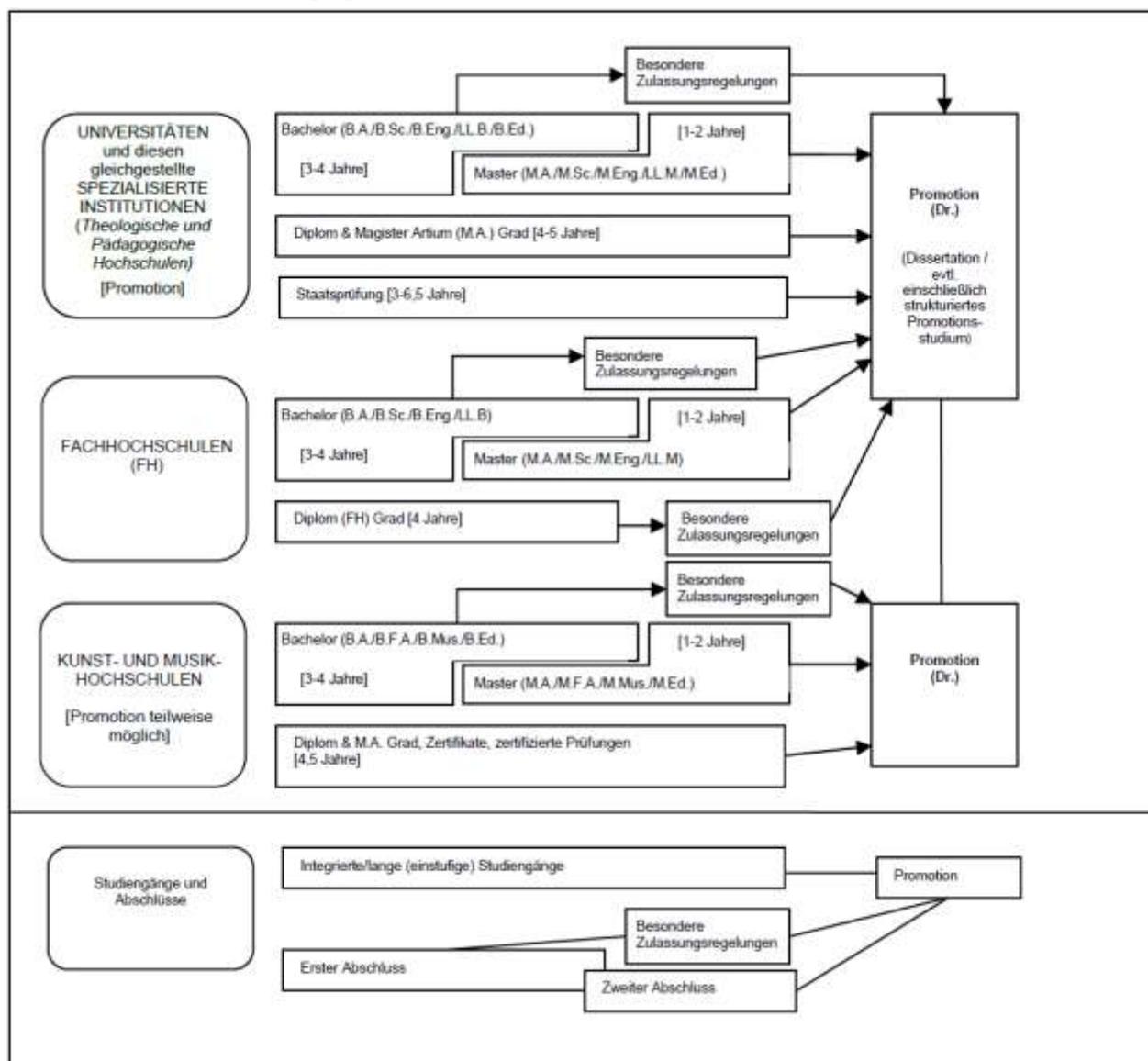
Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR)³ beschrieben. Die drei Stufen des HQR sind den Stufen 6, 7 und 8 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR)⁴ und des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQF)⁵ zugeordnet.

Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3. Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicherzustellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.⁶ Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.⁷

Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen



8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag akkreditiert werden.⁸

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

Der Bachelorgrad entspricht der Qualifikationsstufe 6 des DQR/EQR.

8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag akkreditiert werden.⁹

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

Der Mastergrad entspricht der Qualifikationsstufe 7 des DQR/EQR.

8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge:

Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3,5 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig und auf der Qualifikationsstufe 7 des DQR/EQR angesiedelt. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Dieses ist auf der Qualifikationsstufe 6 des DQR/EQR angesiedelt. Qualifizierte Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

8.5 Promotion

Universitäten, gleichgestellte Hochschulen sowie einige Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Entsprechende Abschlüsse von Kunst- und Musikhochschulen können in Ausnahmefällen (wissenschaftliche Studiengänge, z.B. Musiktheorie, Musikwissenschaften, Kunst- und Musikpädagogik, Medienwissenschaften) formal den Zugang zur Promotion eröffnen. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diploms (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

Die Promotion entspricht der Qualifikationsstufe 8 des DQR/EQR.

8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für die Promotion abweichen.

Außerdem findet eine Einstufungstabelle nach dem Modell des ECTS-Leitfadens Verwendung, aus der die relative Verteilung der Noten in Bezug auf eine Referenzgruppe hervorgeht.

8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen an Fachhochschulen, an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen, aber nur zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Studiengängen an Kunst- und Musikhochschulen und entsprechenden Studiengängen an anderen Hochschulen sowie der Zugang zu einem Sportstudiengang kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen.

Beruflich qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung erhalten eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung und damit Zugang zu allen Studiengängen, wenn sie Inhaber von Abschlüssen bestimmter, staatlich geregelter beruflicher Aufstiegsfortbildungen sind (zum Beispiel Meister/in im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in). Eine fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung erhalten beruflich qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen mit einem Abschluss einer staatlich geregelten, mindestens zweijährigen Berufsausbildung und i.d.R. mindestens dreijähriger Berufspraxis, die ein Eignungsfeststellungsverfahren an einer Hochschule oder staatlichen Stelle erfolgreich durchlaufen haben; das Eignungsfeststellungsverfahren kann durch ein nachweislich erfolgreich absolviertes Probestudium von mindestens einem Jahr ersetzt werden.¹⁰

Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Tel.: +49(0)228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org

Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

Deutsche Informationsstelle der Länder im EURYDICE-Netz, für Informationen zum

Bildungswesen in Deutschland; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org

Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Tel.: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

„Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu

Hochschulen, Studiengängen etc. (www.hochschulkompass.de)

¹Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen.

²Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie vom Akkreditierungsrat akkreditiert sind.

³Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.02.2017).

⁴Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR), Gemeinsamer Beschluss der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Wirtschaftsministerkonferenz und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.11.2012). Ausführliche Informationen unter www.dqr.de.

⁵Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates zur Einrichtung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen vom 23.04.2008 (2008/C 111/01 – Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen – EQR).

⁶Musterrechtsverordnung gemäß Artikel 4 Absätze 1 – 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrag (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017).

⁷Staatsvertrag über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag) (Beschluss der KMK vom 08.12.2016) In Kraft getreten am 01.01.2018.

⁸Siehe Fußnote Nr. 7

⁹Siehe Fußnote Nr. 7

¹⁰Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009).

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).¹

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (Universities of Applied Sciences, UAS)* concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication. Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, it also enhance international compatibility of studies.

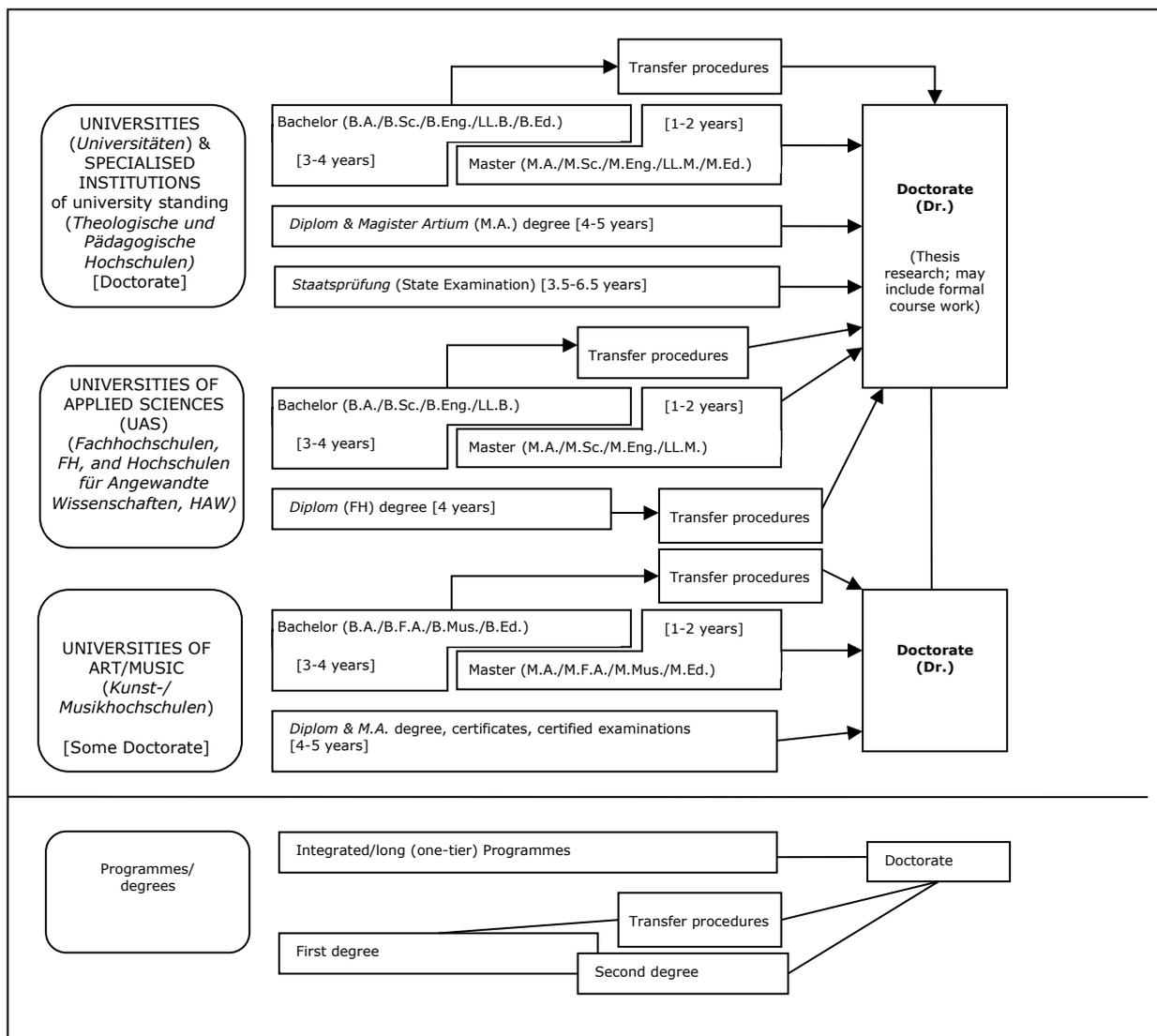
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)² describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning³ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁵ In 1999, a system of accreditation for Bachelor and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.⁶

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁷

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁸

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, *Magister Artium*, *Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.⁹

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn;

Phone: +49[0]228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org

- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org

- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

-
- ¹ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.
- ² German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).
- ³ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de
- ⁴ Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
- ⁵ Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).
- ⁶ Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.
- ⁷ See note No. 7.
- ⁸ See note No. 7.
- ⁹ Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).

Artikel II: Inkrafttreten

Die Änderung tritt am 1. Oktober 2021 zum Wintersemester 2021/2022 in Kraft und wird in einem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den _____

Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke

Der Dekan des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law
Frankfurt University of Applied Sciences